WP-6-212-2 Kapitel 6: Berlin funktioniert zuverlässig

Antragsteller*in: LAG Kultur
Beschlussdatum: 15.01.2026

## Änderungsantrag zu WP-6

Von Zeile 211 bis 212 einfügen:
der handelnden Behörden notwendig. In einem Berliner IT-Sicherheitsgesetz wollen wir verbindliche Standards festlegen.

Künstliche Intelligenz beherrschbar machen

Der zunehmende Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI), bringt neue juristische Herausforderungen mit sich. Geschäftsmodelle die auf dem Diebstahl oder der unangemessenen Verwertung urheber-, persönlichkeits-, datenschutz- oder patentrechtich geschützter Inhalte, Bilder, Filme, Produkte, Entwürfe, Texte, Musikstücke und Daten beruhen, bedrohen nicht nur die wirtschaftliche Existenz und persönliche Integrität Einzelner, sondern ganze Wertschöpfungsketten. Nicht nur, aber vorrangig, im Kreativwirtschaftsbereich gehen so Arbeitsplätze verloren, welches letztlich die Identität und Zukunft Berlins gefährdet. Hier werden wir auch auf nationaler, europäischer und globaler Ebene an der Wahrung der Rechte arbeiten.

## Begründung

Künstliche Intelligenz ist eines der schwierigsten Themen im Bereich der Rechte.

Angemessene Vergütung, Kenntlichmachung der genutzten Daten, Transparenz bei den Erlösen …

Wir müssen reihenweise (europäische) Gesetze umsetzen und eigene Lösungen entwickeln.
Berlins Schlüsselbranchen stehen auf dem Spiel.

Eine deutliche Betonung im Wahlprogramm ist hier sinnvoll, weil sich die Berliner Kreativen und Künstler*innen darauf verlassen können müssen, dass wir an ihrer Seite stehen und für ihre Rechte kämpfen, wenn sie selbst es nicht können. Wir sollten uns klar positionieren und damit ein wichtiges Bekenntnis zu Berlin und seiner vom Erlös ihrer geistigen Werke abhängigen Kreativwirtschaft statuieren.